

**Inhaltsverzeichnis: mica - music austria Newsletter**

1. [mica - music austria News](#)
  - a. [mica - music austria Workshop in Linz: Selbstvermarktung & Promotion](#)
  - b. [The New Austrian Sound of Music 2014 - 2015](#)
  - c. [Mathis Fister präsentiert sein "Das Recht der Musik" im mica-music austria](#)
  - d. [Der mica - music austria Notenshop ist online](#)
  - e. [mica - music austria Praxiswissen](#)
2. [Musiknachrichten](#)
  - a. [Porträts und Interviews](#)
  - b. [Vienna Music Business Research Days 2013](#)
  3. [Datenbank](#)
  4. [Freikarten](#)
  5. [Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.](#)

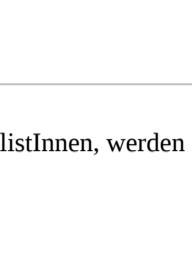
**1. mica - music austria News****a. mica - music austria Workshop in Linz: Selbstvermarktung & Promotion**

mica - music austria veranstaltet in Kooperation mit dem Linzfest am 18. Mai 2013 im Lento Kunstmuseum in Linz einen Workshop zum Thema Selbstvermarktung & Promotion - direct to fan marketing.

Beginn ist 15 Uhr.

Besonders soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, Soundcloud und Co. bieten zahlreiche Optionen zur Selbstvermarktung für Musikschafter ohne großes Budget. Die Sichtbarkeit im World Wide Web ist relevanter als jemals zuvor – in diesem Workshop wird gezeigt, wie man sein Publikum erreicht (wo es sich aufhält) und mit ihm kommuniziert. Vortragende:

Fadi Dorninger (Musiker, Produzent & Labelbetreiber) & mica - music austria Fachreferent Rainer Praschak

**b. The New Austrian Sound of Music 2014 - 2015**

Die Einreichungsfrist für das Musik-Aktionsprogramm "The New Austrian Sound of Music" hat begonnen. Das BMeA (Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten) startet die Ausschreibung des Nachwuchsprogramms für den Zeitraum 2014 bis 2015.

**Ensembles, Bands, MusikerInnen und Musiker sind eingeladen, sich für das Musik-Aktionsprogramm bis zum 13. Mai 2013 zu bewerben.**



Was ist das Musik-Aktionsprogramm "The New Austrian Sound of Music"?

Das BMeA unterstützt junge österreichische MusikerInnen bei Auftritten im Ausland in einem speziell dafür eingerichteten Programm. Die ausgewählten Ensembles, Bands und SolistInnen, werden durch die Kulturforen des BMeA nach den vorhandenen Möglichkeiten bei ihren Auslandsauftritten unterstützt.

**Wer kann einreichen?**

Musiker und MusikerInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und alle in Österreich lebenden Ensembles, SolistInnen und Bands, die in folgenden Genres aktiv tätig sind: Neue Musik, Jazz/Improvisation, Pop/Elektronik, World/Neue Volksmusik. Die maximale Anzahl der MusikerInnen eines Ensembles oder einer Band ist auf vier Personen beschränkt.

[detaillierte Informationen](#)

Rückfragen an:

Helge Hinteregger

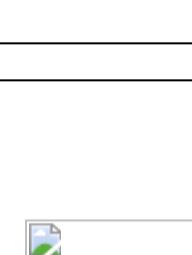
[hinteregger@musicaustria.at](mailto:hinteregger@musicaustria.at)

+43 521 04 - 61

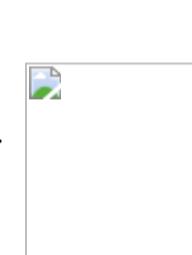
**c. Mathis Fister präsentiert: "Das Recht der Musik" im mica - music austria**

Heute stehen MusikerInnen, KomponistInnen, Bands, Ensembles, Labels, VeranstalterInnen, quasi alle, die im Musikbereich tätig sind, einer kaum noch zu überblickenden Vielzahl an Rechtsvorschriften gegenüber. Was muss man beachten, will man einen Song covem oder ein Sample verwenden? Der Schweif an rechtlichen Fragen, welche ein Coversong nach sich zieht, ist ein sehr langer und nicht leicht durchschaubarer. Selbst für Rechtskundige stellt sich die Materie im Allgemeinen inzwischen als ein kaum mehr zu durchblickender Dschungel dar. Zu verloeffen, umfangreich, weitauf und uneinheitlich zeigt diese sich. Und genau an diesem, auch in Österreich eher unbefriedigend, geregelten Zustand knüpft auch das Buch „Das Recht der Musik“ (Jan Sramek Verlag) von Mathis Fister an. Der Autor versucht, die komplexen und oftmals im verklauerten Juristendutsch formulierten musikrelevanten Vorschriften für alle verständlich zu machen und systematisch darzustellen.

Präsentiert wird das Buch im Rahmen einer Vortragsveranstaltung am 24. April 2013 im mica - music austria (Stiftgasse 29, 1070 Wien). Beginn 18 Uhr. [weiter](#)

**d. Der mica - music austria Notenshop ist online**

Mit 1. November 2012 ist der mica - music austria Notenshop online gegangen. Schnell und unkompliziert in der Benutzung bietet der Shop, dessen Angebot einer stetigen Erweiterung unterliegt, österreichischen und in Österreich lebenden KomponistInnen die Möglichkeit, ihre Werke einer größeren Öffentlichkeit und erweiterten Zielgruppe zugänglich zu machen und über das Internet nach den eigenen Preisvorstellungen zum Verkauf anzubieten. [weiter](#)

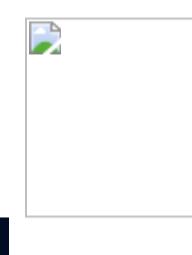
**e. mica - music austria Praxiswissen**

In der Rubrik Praxiswissen auf der mica - music austria Website findet sich allerhand Wissenswertes zu den am häufigsten nachgefragten

Themenbereichen aus dem Musikleben. Diesmal soll der Bereich "Labels" vorgestellt werden. In diesem Artikel wird erklärt, was ein Label ist, was man

beachten sollte, wenn man ein Label für seine Musik sucht und wie man ein eigenes Label gründen kann. Außerdem findet man eine Liste mit österreichischen Plattenfirmen inklusive Kontaktinformationen und der Genres in denen Sie sich bewegen.

[hier gehts zur Seite](#)

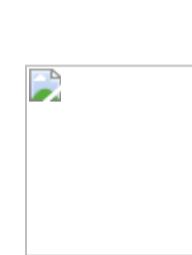
**2. Musiknachrichten****a. Porträts und Interviews****Porträt: Angelica Castello**

Die Flötistin und Komponistin Angelica Castello im mica-Porträt:

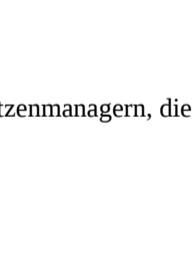
Es gibt Dinge, die werden immer größer und größer, bis sie irgendwann den vorgegebenen Rahmen sprengen und der Punkt erreicht ist, an dem man umdenken muss. So geschehen bei „Bestiario“, Angelica Castellos letztem Album, das zugleich ihr erstes als Solo-Künstlerin und Komponistin ist. In unterschiedlichen Formationen – etwa im Duo mit Billy Roisz oder mit Thomas Grill, Maja Osojnik, und Matija Schellander im „Low Frequency Orchestra“ – trat sie bis dahin als Interpretin an der Flöte und anderen Instrumenten (Recorders, Devices) in Erscheinung, ein eigenes Album allerdings, das sie als Solo-Künstlerin vorstellt, erschien ihr nie wichtig. [weiter](#)

**Porträt: Ensemble Reconsil Wien**

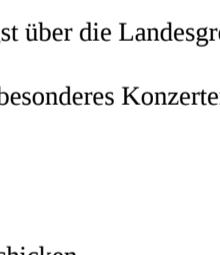
Denkt man zurück an das Jahr 1991, so waren damals die Ensembles die reihe, Kontrapunkte und 20. Jahrhundert die wesentlichen und alteingesessenen in Wien residierenden Klangkörper für zeitgenössische Musik. Mehr als zwei Jahrzehnte später teilen die drei Genannten diesen Status mit mehreren anderen, darunter etwa dem Ensemble Reconsil Wien. [weiter](#)

**Porträt: Agnès Milewski**

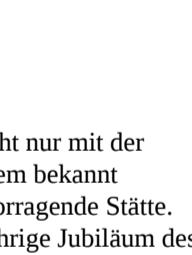
Es geht ja nicht immer glimpflich aus, wenn Musiker – vornehmlich VertreterInnen der Sparte Singer/Songwriter – ihre eigenen Erfahrungen zur thematischen Grundlage ihres Schaffens machen. Gerade wenn dieses vorrangig im Dienste der persönlichen Katharsis und Psychohygiene steht, geht das Vergnügen für die anspruchsvollere Hörerschaft oft schnell in die Binsen. Schreibt man die Songs allerdings so geschickt wie Agnès Milewski, so birgt dieses Dilemma auch die Chance auf Großes. [weiter](#)

**mica-Interview mit Hüseyin Evrigen (CASSEGRAIN)**

Hüseyin Evrigen ist ein Teil des Produzenten-Duos CASSEGRAIN, das dieser Tage ihr erstes Album „Tiamat“ auf dem Berliner Label Prologue Music veröffentlicht hat. Gemeinsam mit seinem Kollegen Alex Tsiridis ist Hüseyin ein komplexes Werk gelungen, das seit seiner Veröffentlichung im März schon regen Anklang bei Kritikern und Produzentenkollegen gefunden hat. Tiamat pulsiert, die Strukturen werden mal auf- und umgebrochen, die Basslinien rollen und die Beats ächzen. [weiter](#)

**mica-Interview mit Hypnotic Zone**

Bei Hypnotic Zone handelt es sich um ein Musikprojekt, in dem die Eigenwilligkeit von den Beteiligten quasi zur Prämisse des musikalischen Werkens erhoben wird. Sich nicht an den gängigen traditionellen Definitionsmustern orientierend, unternehmen Villy Paraskevopoulos (Piano), Stefan Thaler (Kontrabass) und Niki Dolp (Schlagzeug) schlicht den Versuch, sich über das Experiment ihre ganz eigene klangliche Nische zu entwerfen. [weiter](#)

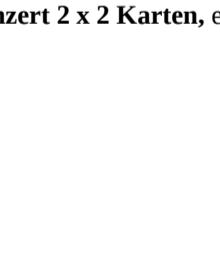
**b. Vienna Music Business Research Days 2013**

Die vierten Vienna Music Business Days finden in diesem Jahr vom 20. bis zum 21. Juni an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien statt.

Behandelt und diskutiert wird heuer das Thema „Die Zukunft der Musiklizenzerierung“. Die Wiener Tage der Musikwirtschaftsforschung setzen sich zum Ziel,

Wissenschaftler/-innen aus allen Disziplinen und Praktiker/-innen aus dem Musikbusiness einmal im Jahr in Wien zu versammeln, um sich über aktuelle Fragen

und neueste Ergebnisse der Musikwirtschaftsforschung auszutauschen.



**Datum: 20.-21. Juni 2013**

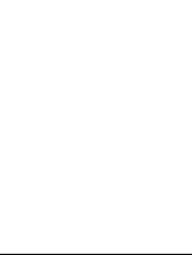
**Ort: Joseph Haydn-Saal, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien;**

Eintritt frei. Um Anmeldung unter [music.business.research@gmail.com](mailto:music.business.research@gmail.com) wird gebeten

[weiter](#)

**3. Datenbank****3. Datenbank**

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen jeweils einen Eintrag aus der mica - music austria Musikdatenbank vorstellen. In der mica - Musikdatenbank finden Sie nicht nur umfassende Einträge zu zeitgenössischen österreichischen KomponistInnen, sondern auch Publikationen zu InterpretInnen sowie Bands und Ensembles.

**Diese Woche aus der Datenbank: Arturo Fuentes**

[hier geht es zum Datensatz](#)

**4. Freikarten****Franz Koglmanns JOIN!**

Hard Working! Hard Selling! ist die Devise des multinationalen Konzerns Gen & Brain, der sein neuestes Produkt – den ultimativen Chip – bei einem geheimen Meeting seinen Spitzengesprächen, die dessen Vermarktung organisieren sollen, vorstellt.

**mica - music austria verlost 5 x 2 Karten für den 9. Mai 2013 – einfach eine E-Mail**

mit dem Betreff "Wiener Festwochen" an [office@musicaustria.at](mailto:office@musicaustria.at) schicken. [weiter](#)

**Tiroler Kammerorchester Innstrumenti**

Das Tiroler Kammerorchester Innstrumenti hat sich aufgrund der hohen musikalischen Qualität und der vielgestaltigen, interessanten Programmgestaltung längst über die Landesgrenzen hinaus etabliert.

Mit Highlights des romantischen Repertoires für großes Orchester ist auch heuer zum Abschluss der fünf Abonnementkonzerte des Ensembles wieder ein ganz besonderes Konzertereignis zu erwarten:

Unter der Leitung von Gerhard Sammer stehen zwei Meisterwerke am Programm:

• Sergei Rachmaninoff: Klavierkonzert Nr. 2 in c-Moll, op. 18

• Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 in c-Moll, op. 68

Für das Konzert am 5. Mai 2013 verlost mica - music austria 5 x 2 Karten - einfach eine E-Mail mit dem Betreff "Innstrumenti" an [office@musicaustria.at](mailto:office@musicaustria.at) schicken.

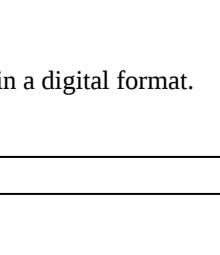
[weiter](#)

**Konzerte im Arnold Schönberg Center**

In mehrfacher Hinsicht widmet sich das Arnold Schönberg Center dem Anliegen seines Namensgebers – selbstverständlich in der Aufführung der Werke jenes Komponisten, der nicht nur mit der Zwölftontheorie Geschicht geschrieben hat. Darüber hinaus wird die Musik von Schönberg aber auch in Bearbeitungen von heutigen Komponisten zu Gehör gebracht und damit dem bekannt

Gegläubigen immer wieder neue Facetten entlockt. Und auch Uraufführungen von gänzlich neuen Werken bietet das Arnold Schönberg Center mit seinem V-förmigen Saal eine hervorragende Stätte.

Davon kann man sich bei drei Konzerten am 2. und 22. Mai sowie am 16. Juni mit dem Ensemble Wiener Collage und dem ensemble reconsil wien überzeugen, bei denen das 25-jährige Jubiläum des Ensemble Wiener Collage und das 10-jährige Jubiläum des Österreichischen Komponistentunbes gefeiert werden – das mica - music austria verlost pro Konzert 2 x 2 Karten, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Schönberg“ an [office@musicaustria.at](mailto:office@musicaustria.at) schicken. [weiter](#)

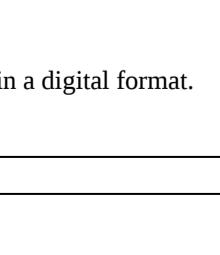
**Das mica - music austria verlost für die angeführten Fluc Veranstaltungen**

**je 2x2 Freikarten**

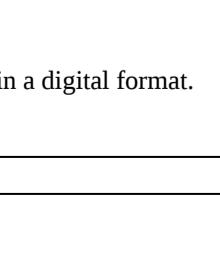
Bei Interesse eine E-Mail mit dem Veranstaltungstitel im Betreff an [office@musicaustria.at](mailto:office@musicaustria.at) schicken.

**17.04. WHERE HAS JAZZ GONE? mit Artkis/Air**

Es gibt sie erfreulicherweise immer noch, jene junge Band, die ohne nach links oder rechts zu blicken, ihr ganz eigenes Ding durchzieht, und ist dieses noch so weit abseits des Gewöhnlichen angesiedelt. Was die sechsköpfige Formation Artkis/Air - Philipp Harnisch (Saxophon), Bernhard Höchtl (Keyboards), Bernhard Geigl (Keyboards), Markus Steinlechner (Gitarre), Robert Pockfuß (Gitarre) und Nikolaus Dolp (Schlagzeug) - praktiziert, ist der kunstvolle Versuch der Neudeutung des Begriffs Crossover. Vielschichtig, unvorhersehbar, variantenreich, undogmatisch und erfrischend chaotisch. Jazz trifft auf Elemente des (Post-)Rock, Noise und der Improvisation. [weiter](#)

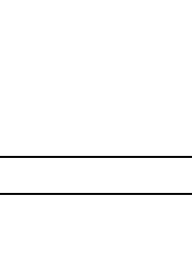
**18.04 Paradies der Tiere; DJ Thomas Ballhausen**

Bei ihrem gemeinsamen Bandprojekt Paradies der Tiere leben Franz Reisecker (Ex-Lichtenberg) und Wolfgang Schlögl (Sofa Surfers, I-Wolf) ihre Sehnsucht nach Einfachheit und Rockmusik aus. Ihr Rock klingt direkt und angenehm widerborstig – wie auch die Texte, die von Menschen und Tieren, Stadt und Land, Überfluss und prekären Verhältnissen handeln. [weiter](#)

**24.04. Manuel Knapp, Zbigniew Karkowski, Robert Lisek**

Ein Abend ganz im Zeichen der avantgardistischen elektroakustischen Klangversuche.

[hier gehts zum Konzert](#)

**5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.****Das ZZM – Zentrum Zeitgenössischer Musik – schreibt aus:****Composer In Residence 2013**